



M.BALTSCHKEIT

SCHERE STEIN PAPIER

SCHULSANIERUNGEN



SCHERE STEIN PAPIER

*Schulsanierung mit Fokus auf
Identität, Pädagogik und Partizipation*



SCHULE ALS FUNDAMENT

Grundschulen in Deutschland bilden Kinder zu demokratischen Mitgliedern unserer Gesellschaft aus, zu mitfühlenden, selbstbewussten und stolzen Bürgern des Landes. Hier bildet sich Vertrauen in die Institutionen und das eigene Leben. Schule ist das Fundament unserer Gesellschaft.





IN DIE JAHRE GEKOMMEN

Aber die meisten Schulen sind alt. Architektonische Konzepte passen nicht mehr zu den Anforderungen moderner Pädagogik.

Lärmstress aufgrund mangelhafter Akustik macht konzentriertes Arbeiten nur schwer möglich, weder für Kinder, noch für Lehrkräfte.

Farb- und Leitsysteme existieren nicht oder sind banal. Das übliche Gelb, Rot, Blau aus dem Farbkasten der Langeweile kann es nicht richten.

Räumen und Etagen **fehlt eine klare Zuordnung**. Der Brandschutz wird vernachlässigt und Bildwände sind überladen. **Alte Schulen** leiden unter dem Mischmasch der Zeit, sind dysfunktional und machen orientierungslos.

Kinder wissen wenig oder gar nichts von den lange verstorbenen Namensgebern. Eine „Schule an der Bilker Straße“ hat von sich aus keinen Charakter. Noch trostloser sind nummerierte Schulen.

Wer keinen Bezug zum Ort des Lernens hat, schützt ihn auch nicht. **Vandalismus und Desinteresse** sind die Folgen.

Auf einen Neubau kommen zahlreiche Schulen, die im Bestand saniert werden müssen. Die Sanierung einer Schule bietet die **Chance auf Verbesserung**.

Schulen dürfen
einzigartig sein.

Pädagogik muss
störungsfrei arbeiten.

Kinder und Lehrkräfte
sollen am Prozess der
Gestaltung teilhaben.





WIR ERZÄHLEN DEN LERNORT NEU

Eine langfristige,
inhaltlich motivierte,
ästhetische
Sinnhaftigkeit
von Interior,
Mobiliar und Kunst,
für die Kunst
moderner Bildung.

SCHERE STEIN PAPIER!

IN 3 SCHRITTEN ZUR NEUEN SCHULE

1. Analyse und Story

Was können wir? Was wollen wir? Was macht diesen Ort besonders? Was macht unsere Schülerschaft und Elternschaft aus? Was sind unsere Ziele? Unsere Leidenschaft? Welche Geschichte nutzen wir, um Identität zu stiften?

Nachdem wir mit dem Kollegium in einem Workshop über das Leitbild und den Anspruch der Schule gesprochen haben, finden wir eine Geschichte mit passender Metaphorik. Dafür gibt es verschiedene Auslöser. Der Name der Schule, der Name der Straße, der Ort, das Viertel, historische Figuren, Anspruch und Vision.

SCHULE IST NICHT
NUR EIN LERNORT,
SIE IST EINE
ZWEITE HEIMAT.
„HEIMAT“ IST DAS ZIEL
EINER GANZHEITLICHEN
SANIERUNG.



2. Design-Sprache

Inhalte sichtbar machen. Formen, Tiere oder Symbole werden neu gedacht. Die Geschichte findet sich in Farbigkeit, Wandbildern, Mobiliar, Beschilderung, Lichtdesign, Böden und Kunstwerken, kurz: in allem, was sichtbar und bespielbar ist, bis hin zu T-Shirts und einem neuen Logo.

SCHULE ALS GESAMTKUNSTWERK.

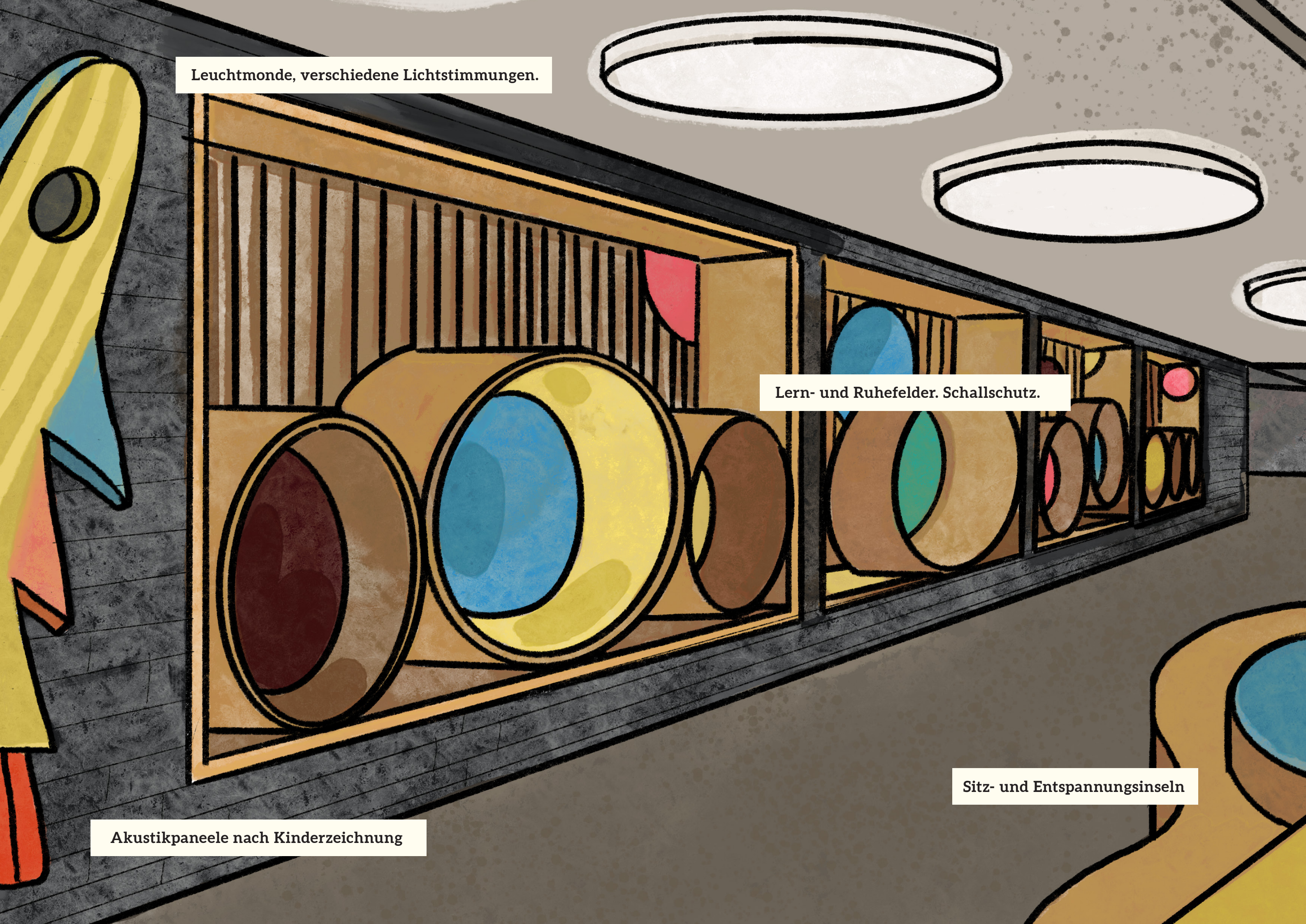
Akustikelemente aus Kinderzeichnungen schaffen intuitive Orientierung und Stressreduktion. Die durchgestaltete Schule bietet ihren Nutzern auch ein ästhetisches Erlebnis. Jedes Kind spürt: Meine Schule ist so einmalig und unverwechselbar wie ich selbst!

VERWANDLUNG VON RÄUMEN UND FLUREN IN AKTIVE LERNPARTNER

Lernort wird Lebensraum. Klassenräume werden zu **flexiblen Lernlandschaften** mit Bereichen für Konzentration, Austausch, Bewegung und Rückzug. Flure als Lern- und Begegnungsräume. Lernwaben, offene Arbeitszonen und bewegliche Möbel schaffen Wahlmöglichkeiten und unterstützen **selbstständiges Lernen**.

LICHT, FARBE UND AKUSTIK
SIND DIE BASIS FÜR
PSYCHISCHE GESUNDHEIT
UND LERNERFOLG.





Leuchtmönde, verschiedene Lichtstimmungen.

Lern- und Ruhefelder. Schallschutz.

Sitz- und Entspannungsinseln

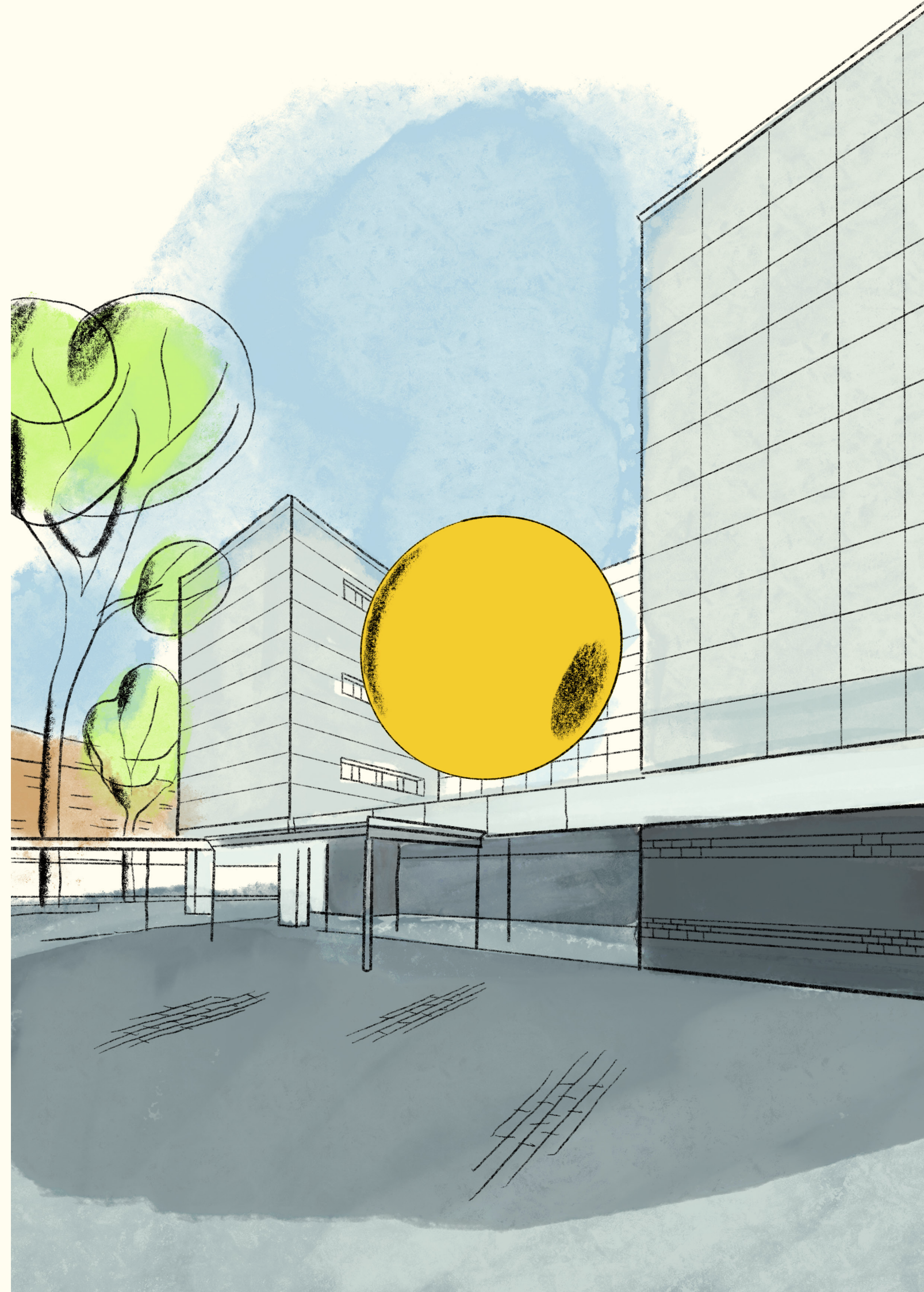
Akustikpaneele nach Kinderzeichnung

Wir verstehen das gesamte Schulgebäude (Interior) und den Schulhof (Exterior) als **zusammenhängenden Lernraum**. Alles passt zusammen, Spielgeräte und Welten, auch die Gestaltung des Bodens. Der Schulraum wandelt sich zum Raum für Kinder, Familien und Anwohner.

SO ENTSTEHT SCHRITT
FÜR SCHRITT EINE SCHULE,
DIE IDENTITÄT STIFTET.

EINE IKONE FÜR DEN
SCHULALLTAG UND
DARÜBER HINAUS.

*Entwurf: Eingang „Sonnenschule“
Lichtskulptur, Sonne. Anzeige von Feiertagen
durch unterschiedliche Farben.*





3. Partizipation

Kinder und Lehrkräfte sind Mitgestalter von Farb- und Bildwelten. In der Modellbau-Werkstatt helfen sie bei gemeinsamen Visionen – wir machen sie baureif.

Wandbilder. Wir nutzen Kinderbilder als Vorlagen für die Umsetzungen an Kletterwand und Spielgeräten und schaffen eine schuleigene Spiel-, Sport- und Erholungswelt.

Schulhöfe als Freizeitflächen und Gärten für die Nachbarschaft. So wird die Schule auch nach Unterrichtschluss zum **Treffpunkt im Viertel**.

*Entwurf: Schulhof mit Kletterwand nach Kinderzeichnungen (Auf zu den Sternen!).
Ruhebänke und Boden nach Sternenbahnen.*



Entwurf: Die Sonnenskulptur der Sonnenschule
am Eingang an kalten Wintermorgen.
Symbol und Ikone.



KINDER ZUERST

Bei unseren Überlegungen steht das Kind, sein Wachsen und Werden mit der eigenen Familie im Mittelpunkt. Persönlicher Erfolg, Identifikation mit der Schule, dem Land und seiner Kultur. Heimatgefühl, Staunen und die Annahme der eigenen Persönlichkeit sind Ziele moderner Pädagogik und Bildung.

Wir wollen neugierige Kinder, die sich etwas zutrauen, sich ausprobieren und ihren eigenen Weg finden, mit Freude und mit Freunden, mutig, offen und niemals hoffnungslos.

Entwurf: Mond im Atrium.

Mondphasen als Symbol für Wachsen und Werden.

Verschiedene Farben möglich.

WAS NOCH:

Nach der Übersetzung in Bilder und Formen mit dem Künstler und Gestalter **Martin Baltscheit** liegt es nahe, diese „Geschichte“ auch in einem **Bilderbuch** zu entwickeln, das den pädagogischen Ansatz für Kinder und Eltern verständlich illustriert. Auch ein **Begrüßungstheaterstück** für Schulanfänger ist machbar und fügt einen weiteren Baustein zur Corporate Identity der Schule hinzu. **Damit holen wir Literatur, Kunst und eine sinntragende Gestaltung an die Schule.** Wenn es gelingt, unsere Haltung räumlich und erzählerisch sichtbar zu machen, entstehen nicht nur lernförderliche Räume, ein neuer Schulhof, Spielwelten, Leitsysteme, Wandbilder, sondern ...

EIN ORT, DER KINDER
IN ENTSCHEIDENDEN
JAHREN BEHERBERGT,
BILDET UND INSPIRIERT!





UND WER IST M. BALTSCHKEIT?

Martin Baltscheit ist eines der vielseitigsten Talente der deutschen Kinder- und Jugendbuchkultur. „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ gilt als moderner Bilderbuchklassiker. Das Buch „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ wurde mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis prämiert. Neben Büchern schreibt Martin Baltscheit regelmäßig für das Theater und wurde für das Stück „Die besseren Wälder“ mit dem Deutschen Jugendtheaterpreis bedacht. Für „Die Nacht des Elefanten“ gewann er den Deutschen Kurzfilmpreis und der Verband deutscher Filmkritiker wählte den Kinofilm „Nur ein Tag“ zum „Besten Kinderfilm“.

Seit 2022 malt er Wandbilder in Schulen und hat im Zuge dieser Arbeit die Idee von „**Schere Stein Papier – ganzheitliche Schulsanierungen**“ entwickelt. Martin Baltscheit lebt mit seiner Familie in Düsseldorf.

KONTAKT UND PARTNER:

Martin Baltscheit

Schere Stein Papier

0170 4820044

baltscheit.de

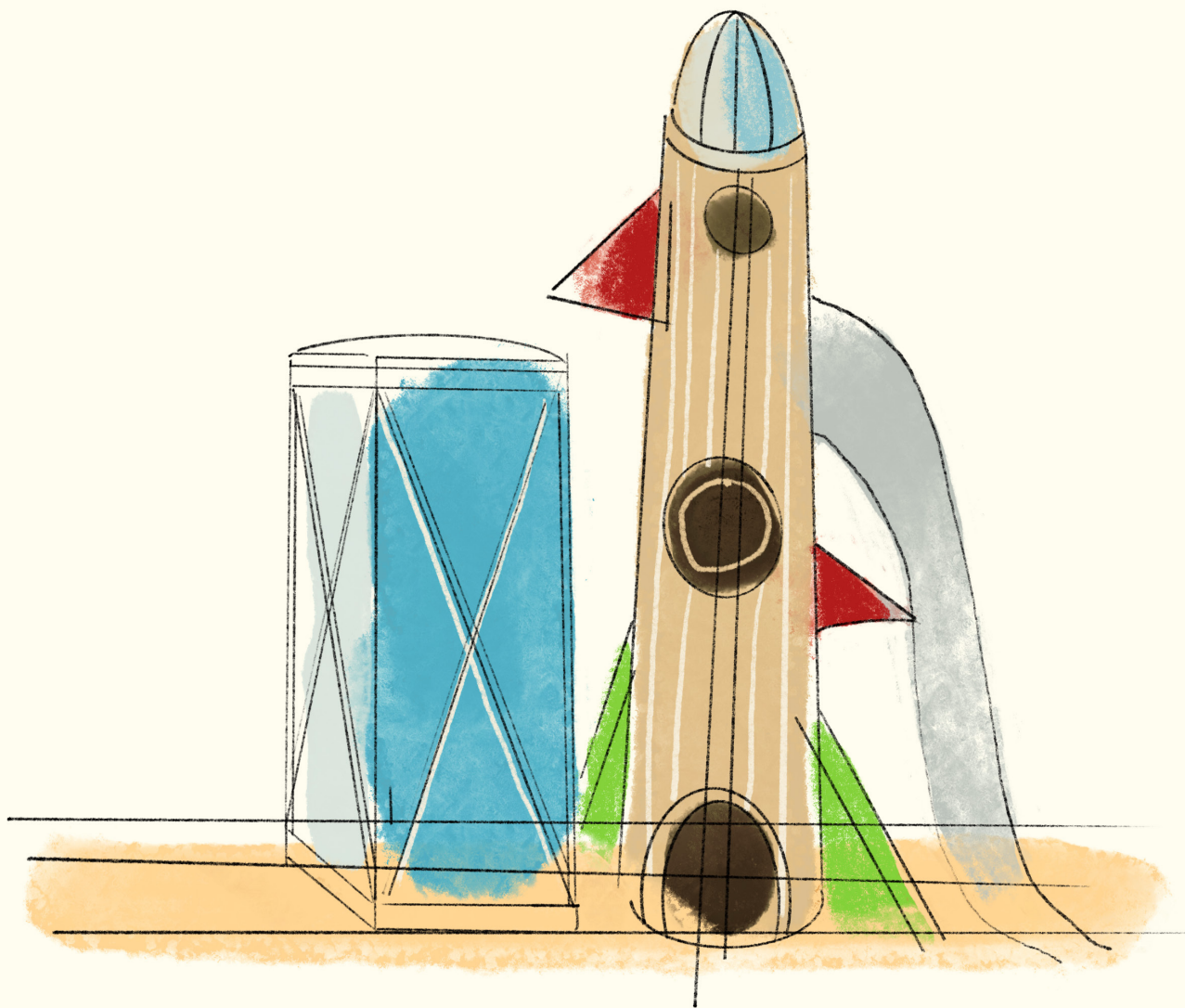
martin@baltscheit.de

Partner:

scape-net.de

monstrum.dk

takerspace.org



Sanierung

macht

stark

